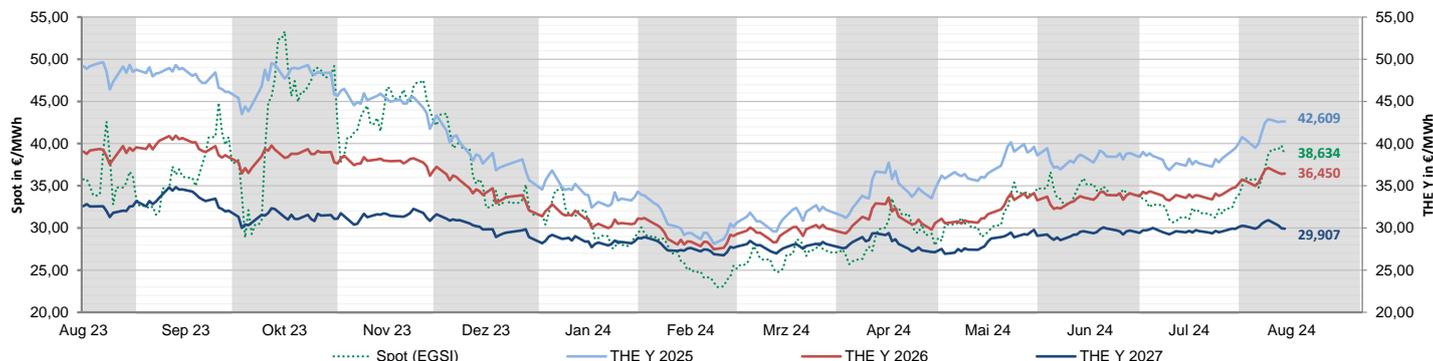


Gas - Marktübersicht

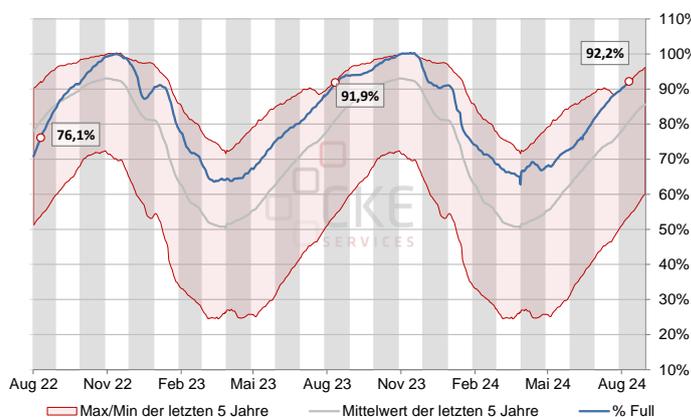
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

| | aktuell 14.08.2024 | Vorwoche 07.08.2024 | % | 26-Weeken Hoch | 26-Weeken Tief |
|---------------|-----------------------|------------------------|--------|-------------------|-------------------|
| THE Y 2025 | 42,609 | 41,310 | +3,14% | 42,899 | 28,125 |
| THE Y 2026 | 36,450 | 36,144 | +0,85% | 37,111 | 27,472 |
| THE Y 2027 | 29,907 | 30,487 | -1,90% | 30,918 | 26,751 |
| THE Win 2024 | 43,026 | 41,812 | +2,90% | 43,794 | 28,552 |
| THE Sum 2025 | 41,729 | 40,507 | +3,02% | 41,995 | 26,918 |
| THE Win 2025 | 43,049 | 41,803 | +2,98% | 43,217 | 29,456 |
| THE Sum 2026 | 33,660 | 33,652 | +0,02% | 34,608 | 26,016 |
| THE Q4 2024 | 42,250 | 41,208 | +2,53% | 43,247 | 27,616 |
| THE Q1 2025 | 43,820 | 42,430 | +3,28% | 44,354 | 29,510 |
| THE Q2 2025 | 42,006 | 40,714 | +3,17% | 42,311 | 26,954 |
| THE Q3 2025 | 41,456 | 40,302 | +2,86% | 41,682 | 26,882 |
| THE Sept 2024 | 39,025 | 38,510 | +1,34% | 40,465 | 24,376 |
| THE Okt 2024 | 40,229 | 39,538 | +1,75% | 41,687 | 25,056 |
| THE Nov 2024 | 42,800 | 41,691 | +2,66% | 43,731 | 28,278 |
| THE Dez 2024 | 43,740 | 42,413 | +3,13% | 44,341 | 29,538 |

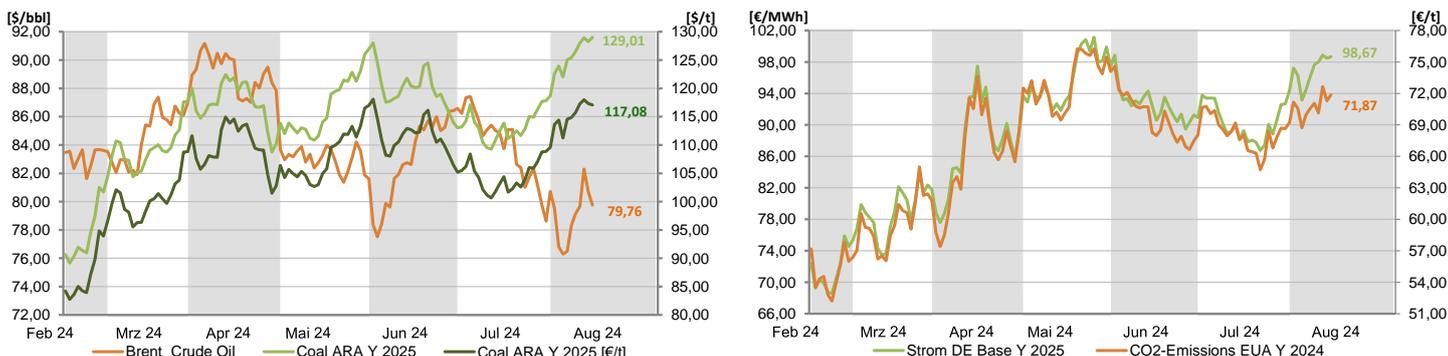
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

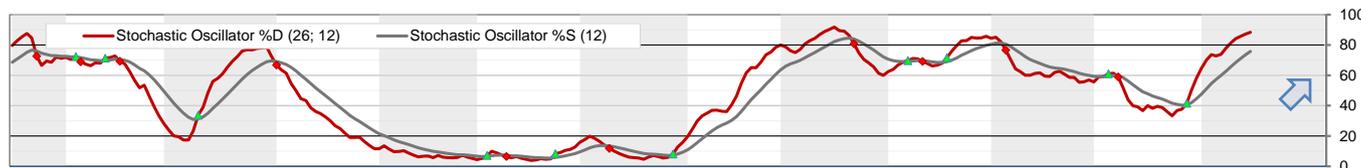
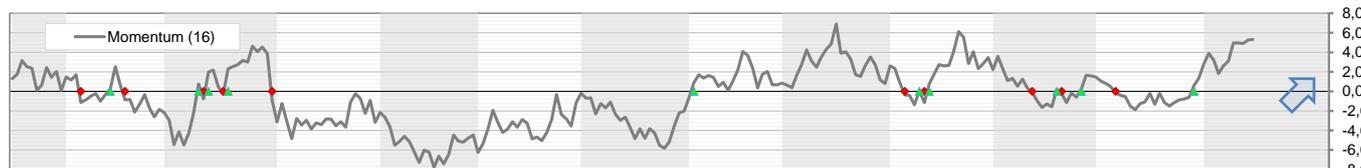
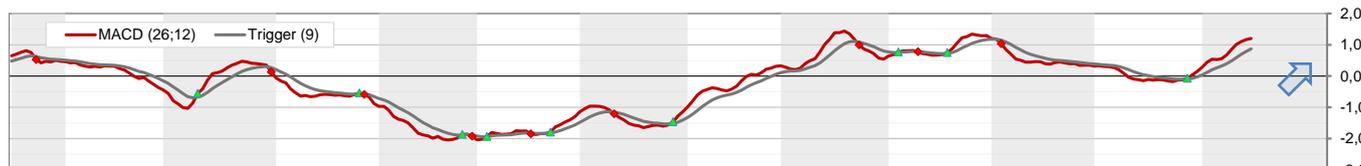
- Am Montag startete der Gasmarkt zunächst mit einer Fortsetzung des Höhenflugs aus der Vorwoche. Durch die Bank wurden entlang der Terminkurve im Tageshandel neue Jahreshochs erreicht. Aber noch am selben Tag kamen Zweifel an der Sinnhaftigkeit der Preissprünge auf und Abwärtskorrekturen setzten ein, sodass zumindest auf Settlementbasis die Hochs Ende letzter Woche unterlaufen blieben. Trotz der unsicheren Lage im Ukrainekrieg und der Krise im Nahen Osten blieben die Gasflüsse bislang stabil. So setzte sich beispielsweise der Anstieg der Gasspeicherbestände stetig fort, trotz der durch die aktuelle Hitzewelle höheren Stromnachfrage für Klimaanlagen. Seit Dienstag läuft eine Konsolidierungsphase auf dem erreichten Niveau. Die erhöhten Risikoprämien sind nach wie vor den militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und im Nahen Osten geschuldet. Die unverändert schwachen Fundamentaldaten bleiben ausgeblendet.
- Am Ölmarkt kam es zunächst zu einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung von dem am 5. August erreichten mehrmonatigen Tief. Dabei ging es am Montag zurück über die 82-Dollarmarke. Parallel zum Gasmarkt mussten Eskalationsgefahren im Nahen Osten als Begründung herhalten. Danach übernahmen wieder Nachfrage sorgen das Ruder. In einer neuen Prognose warnte der Internationalen Energieagentur (IEA) vor einem Überangebot an Rohöl auf dem Weltmarkt. In das gleiche Horn stieß letzte Woche auch der Monatsbericht der Opec. Charttechnisch ist die Preiskurve zudem von der erreichten 200-Tagelinie abgeprallt.
- Im Fahrwasser der gestiegenen Gaspreise ging es auch am Kohlemarkt aufwärts. Im Frontjahresfuture wurde das bisherige Jahreshoch von Anfang Juni eingestellt. Trotzdem ist mit Blick auf die Clean Spark / Clean Dark Spreads derzeit die Kohleverstromung über alle Fristen hinweg wirtschaftlicher als die Stromerzeugung in Gaskraftwerken. Dies ist dem prozentual noch höheren Anstieg der Gaspreise geschuldet. Dass daraus allerdings eine Renaissance der Steinkohlenachfrage erwächst, darf getrost bezweifelt werden. Laut Daten des Fraunhofer ISE war seit Anfang August maximal ein Drittel der bestehenden Steinkohlekapazität (installierte Leistung in Deutschland: 17,5 GW) im Einsatz und dies hauptsächlich nur in den Off-Peak-Stunden.
- Im Zuge der Aufwärtsdynamik am Montag ging es auch bei den EUAs steil aufwärts. Im Dec 24er Kontrakt wurde der höchste Stand seit Anfang Juni erreicht. Im Zuge der allgemeinen Gegenreaktion fiel auch hier noch am selben Tag das Kartenhaus in sich zusammen. Die zeitweisen Anstiege seit Wochenbeginn über die Tageshochs seit der 2. Juniwoche auf Höhe der 72-Euromarke erwiesen sich bislang als nicht nachhaltig. Laut den gestern veröffentlichten Börsendaten haben aber die spekulativen Marktteilnehmer ihre Netto-Leerverkaufspositionen die zweite Woche in Folge weiter reduziert. Sie lagen Ende letzter Woche bei € 14,9 Mio. t nach zuvor 19 Mio. t.

Commodities



Gas - Technische Analyse

Pegas THE Y 2025
 Letzter Kurs: 42,61 (-0,00)



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im Berichtszeitraum lag die Spanne im THE-Jahresband 2025 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am Freitag bei € 42,90 und einem Tief am Montag bei € 42,55. Dabei wurde ein neues Jahreshoch erreicht und die Hürde in Form der 42-Euromarke gilt als nachhaltig überlaufen.
- Mit Blick auf das obere Bollingerband (€ 43,76) hat sich durch die Konsolidierung in den letzten Tagen die zuvor als überkauft eingestufte Marktsituation entspannt.
- Wird aber bei einem neuen Schub das neue Jahreshoch überlaufen, sind weitere Kurssteigerungen wahrscheinlich. Hierfür sind jedoch zunehmende Ängste bzw. Nachrichten über Angebotsstörungen im Zuge der geopolitischen Risiken notwendig. Mögliche Hürden liegen dann am Dezemberhoch (€ 43,32) und am langfristigen Widerstand auf Höhe der 45-Euromarke gefolgt vom Novemberhoch (€ 46,50). Im Zweifel ist auch ein Vorstoß an die Sommerhochs 2023 bei € 49,50 nicht auszuschließen.
- Anzeichen einer möglichen Entspannung entstehen bei einem nachhaltigen Rückgang unter die entstandene kurzfristige Unterstützung (€ 41,48, bis zum nächsten Bericht auf € 42,47 steigend). Danach sollte vorerst die 20-Tagelinie (€ 39,91) in Kombination mit der symbolischen 40-Euromarke ein Auffangbecken bilden. Die 90-Tagelinie (€ 37,89) und die Unterstützung gebildet aus dem Juni- und Julitief (€ 36,95) in Kombination mit der 200-Tagelinie (€ 36,72) dürften kurzfristig außer Reichweite liegen.
- Aktuelle Notierung: € 42,80 - € 43,05 (11:43 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

| | | |
|-----------------------|--|-----------------------|
| René Viernekäs | rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de | 0951 / 77-2303 |
| Marius Birkner | marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de | 0951 / 77-2302 |
| Horst Ziegler | horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de | 0951 / 77-2000 |

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.